

Die Frühlingsbalz

Dieses Flüster im Winde,
Geflüster in träumtér Trägheit,
dem erblühenden Kinde,
ein streichelruh in Zärtlichkeit.

Auch der Kuckuck stolziert,
es singt lichterloh der Zilpzalp.
Der Storch munter spaziert,
am Rande von Wies' und Wald.

Zitronenfalter gelbe Helle,
da flüstert der Hausrotschwanz,
schwalbentief und Schnelle,
unnahbar versteckt auf Distanz.

Das Schneeglöckchen fein,
fliederfarben weit in Forsythie,
ein Neutronenleben klein,
Sekundenflüg´ler der Phantasie.

Der Sonne näher als Ferne,
ein Froschlurchleben entspringt,
in Klee, Nachts im Sterne,
wenn der Spatz am Nektar trinkt.

© Goffrey

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)